

1. Das deutsche Volkseinkommen

c. Der Aufbau des deutschen Volkseinkommens 1913, 1927—1935

Einkommensquellen *)	1913	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934 ¹⁾	1935 ¹⁾
	heutiges Gebiet ²⁾									
	In Millionen <i>R.M.</i> (1913: Milliarden <i>M.</i>) jeweiliger Kaufkraft									
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	5,7	5 939	5 816	5 487	4 950	4 375	3 858	4 210	5 100	6 600
Handel und Gewerbe ⁴⁾	9,2	12 022	12 187	11 768	9 950	7 500	6 000	6 420	6 980	7 425
Lohn und Gehalt ⁵⁾	20,7	38 880	42 621	43 045	39 851	33 378	25 711	25 960	29 262	32 230
Kapitalvermögen ⁶⁾	5,7	2 107	2 784	3 264	3 341	3 195	2 298	2 302	2 420	2 523
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	0,9	759	836	871	900	900	760	720	775	810
Renten und Pensionen ⁸⁾	1,4	7 411	8 433	9 188	9 994	10 080	9 282	8 705	7 982	7 670
Privateinkommen	43,6	67 118	72 677	73 623	68 986	59 423	47 909	48 317	52 519	56 258
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	1,2	1 316	1 308	882	400	- 1 000	- 450	175	620	900
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	1,1	2 408	2 483	2 457	2 318	1 218	1 008	844	1 149	1 292
Arbeitgeberbeitr.z.Sozialversicherung ¹¹⁾	0,5	1 950	2 250	2 391	2 365	2 198	1 716	1 694	1 984	2 176
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,1	3 469	2 978	3 652	4 024	3 664	2 425	2 265	2 240	2 280
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	0,8	5 507	6 323	7 056	7 870	8 050	7 433	6 800	5 959	5 633
Volkseinkommen	45,7	70 754	75 373	75 949	70 223	57 458	45 175	46 495	52 553	57 273
	In Millionen <i>R.M.</i> (1913: Milliarden <i>M.</i>) Kaufkraft von 1928 ¹⁴⁾									
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	8,6	6 104	5 816	5 405	5 070	4 876	4 853	5 411	6 391	6 905
Handel und Gewerbe ⁴⁾	14,0	12 356	12 187	11 592	10 192	8 359	7 547	8 252	8 747	9 155
Lohn und Gehalt ⁵⁾	31,4	39 959	42 621	42 401	40 818	37 203	32 341	33 368	36 659	39 741
Kapitalvermögen ⁶⁾	8,7	2 165	2 784	3 215	3 422	3 561	2 891	2 959	3 033	3 111
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	1,3	780	836	858	922	1 003	956	925	971	999
Renten und Pensionen ⁸⁾	2,1	7 617	8 433	9 050	10 237	11 235	11 675	11 189	10 002	9 457
Privateinkommen	66,1	68 981	72 677	72 521	70 661	66 237	60 263	62 104	65 813	69 368
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	1,8	1 352	1 308	869	410	- 1 115	- 566	225	777	1 110
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	1,7	2 475	2 483	2 420	2 374	1 357	1 268	1 085	1 440	1 593
Arbeitgeberbeitr.z.Sozialversicherung ¹¹⁾	0,8	2 004	2 250	2 355	2 422	2 450	2 158	2 177	2 486	2 683
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,1	3 565	2 978	3 597	4 122	4 084	3 050	2 911	2 807	2 811
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	1,2	5 660	6 323	6 950	8 061	8 972	9 349	8 740	7 467	6 945
Volkseinkommen	69,3	72 717	75 373	74 812	71 928	64 041	56 824	59 762	65 856	70 620
	In vH des Volkseinkommens									
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	12,5	8,4	7,7	7,2	7,0	7,6	8,5	9,1	9,7	9,8
Handel und Gewerbe ⁴⁾	20,1	17,0	16,2	15,5	14,2	13,0	13,3	13,8	13,2	12,9
Lohn und Gehalt ⁵⁾	45,3	54,9	56,5	56,7	56,7	58,1	56,9	55,8	55,7	56,3
Kapitalvermögen ⁶⁾	12,5	3,0	3,7	4,3	4,8	5,6	5,1	5,0	4,6	4,4
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	2,0	1,1	1,1	1,1	1,3	1,6	1,7	1,6	1,5	1,4
Renten und Pensionen ⁸⁾	3,0	10,5	11,2	12,1	14,2	17,5	20,5	18,7	15,2	13,4
Privateinkommen	95,4	94,9	96,4	96,9	98,2	103,4	106,0	103,9	99,9	98,2
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	2,6	1,9	1,7	1,2	0,6	- 1,7	- 1,0	0,4	1,2	1,6
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	2,4	3,4	3,3	3,2	3,3	2,1	2,2	1,8	2,2	2,2
Arbeitgeberbeitr.z.Sozialversicherung ¹¹⁾	1,1	2,7	3,0	3,2	3,4	3,8	3,8	3,6	3,8	3,8
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,2	4,9	4,0	4,8	5,7	6,4	5,4	4,9	4,3	4,0
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	1,7	7,8	8,4	9,3	11,2	14,0	16,4	14,6	11,4	9,8
Volkseinkommen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Verluste sind bei der Einkommensberechnung abgesetzt. —¹⁾ Vorläufige Schätzung; da die Materialien zur Volkseinkommensberechnung erst teilweise vorliegen, können spätere Korrekturen die Ergebnisse noch etwas ändern. —²⁾ Bis 1934 ohne Saarland. —³⁾ Einkommen der selbständigen Landwirte einschl. des Mietwerts landwirtschaftlicher Eigenwohnungen; wegen der Schwierigkeit der geldmäßigen Bewertung von Naturaleinkünften enthalten die Ziffern der landwirtschaftlichen Einkommen, insbesondere in der Bewegung von Jahr zu Jahr, größere Fehlerquellen als die übrigen Einkommen. —⁴⁾ Einkommen der selbständigen Gewerbetreibenden und der freien Berufe (ohne die Gewinne der Erwerbsgesellschaften). —⁵⁾ Arbeitsinkommen der Arbeiter, Angestellten und Beamten (einschl. der leitenden Direktoren usw.). —⁶⁾ Einkommen inländischer natürlicher Personen aus Dividenden, Anleihezinsen, Erträgen von Anteilen an Gesellschaften m. b. H., Zinsen von Privathypotheken, Spareinlagen usw. (ohne den Kapitalertrag, der auf Schachtel- und Portefeuillebesitz von Gesellschaften und Kreditinstituten entfällt). —⁷⁾ Nur soweit an natürliche Personen fließend, aber einschl. des Mietwerts nichtlandwirtschaftlicher Eigenwohnungen. —⁸⁾ Beamtenpensionen, Altenteilbezüge, Renten und sonstige Barleistungen der Sozialversicherung, Kriegrenten, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen. —⁹⁾ Einkommen der privaten Körperschaften, soweit nicht bereits in Form ausgeschütteter Dividenden usw. in den Privateinkommen erfaßt. —¹⁰⁾ Reinerträge von Reich, Ländern und Gemeinden aus Erwerbsbetrieben, Grund- und Kapitalvermögen (einschl. der dem Reich für Reparationszwecke zugeführten Überschüsse der Reichsbahn, der erfassbaren Reservebildung der öffentlichen Betriebe und der Vermögenserträge der Sozialversicherung). —¹¹⁾ Die Arbeitnehmerbeiträge sind unter Lohn und Gehalt in den Privateinkommen erfaßt. —¹²⁾ In den Privateinkommen sind nur solche Aufwendungen für öffentliche Zwecke enthalten, die nach dem geltenden Einkommensteuergesetz nicht als Werbungskosten abgesetzt werden dürfen, also im wesentlichen Einkommen-, Vermögen- und Erbschaftsteuern, die in der Verbrauchssphäre anfallenden Gebühren (z. B. Schulgeld) sowie die Kreditgewährung an die öffentliche Hand (als Teil der privaten Ersparnis). Bei der Volkseinkommensberechnung sind dagegen alle Aufwendungen für öffentliche Zwecke zu berücksichtigen, die ihrer Verwendung nach der Verbrauchssphäre zugute kommen, also vom Standpunkt des Steuerzahlers wirtschaftlich als Teile der Einkommensverwendung erscheinen; ihre Gesamtsumme bemißt sich — unter fiktiver Zurechnung — im wesentlichen nach den Ausgaben der öffentlichen Körperschaften für »konsumbestimmte« Verwaltungsleistungen (z. B. Bildungs- und Wohlfahrtswesen), öffentliche Einkommensübertragungen (Renten und Unterstützungen), Reparationsleistungen und öffentliche Kapitalbildung. Der obige Zuschlag entspricht daher der Differenz zwischen diesem letzteren Gesamtbetrag und den in den Privateinkommen bereits enthaltenen Aufwendungen für öffentliche Zwecke. —¹³⁾ Kriegrenten, Renten und sonstige Barleistungen der Sozialversicherung, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen. Die der Finanzierung dieser Bezüge dienenden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sind teils in den Privateinkommen, teils neben denselben (in Form der Zuschläge für Arbeitgeberbeiträge und Steuern) vollständig erfaßt. —¹⁴⁾ Umgerechnet über den Index der Lebenshaltungskosten.